

# Gemeindegruß Passionskirche

Evangelisch in Obersendling, Mittersendling und Thalkirchen

Ausgabe 1/2020

April – Juli



## Aktuell: Auswirkungen des Coronavirus

22.3.2020

Liebe Gemeinde,

bei Drucklegung konnten wir noch nicht ahnen, wie sich mit Corona unser öffentliches Leben ändern sollte.

**Alle Gottesdienste, Gemeindeveranstaltungen, Kreise und Gruppen** der Passionskirche sind bis auf Widerruf **abgesagt**. Das betrifft auch Taufen und Trauungen, unseren Jubiläumsgottesdienst am 05. April 2020 und die Festtage in der Osterzeit.

**Ausgenommen sind Aussegnungen am Totenbett und Bestattungen.**

### Offene Kirche

Für die persönliche Andacht und Gebet steht Ihnen die Passionskirche offen.

Mo – Sa 9:30–18:00  
So 10:00–12:00

Bitte bringen Sie ein eigenes Feuerzeug oder Streichhölzer zum Entzünden der Kerzen und Stifte für das Gebetsbuch mit. So schützen Sie sich und andere.

### Nachbarschaftshilfe

Brauchen Sie **Hilfe bei Einkäufen** oder tut Ihnen **Unterhaltung** gut? Rufen Sie uns bitte an! Wir haben eine **Liste ehrenamtlicher Helfer\*innen**, die sich freuen Ihnen zu helfen, und von Menschen, die sich ebenfalls über Kontakt freuen. Gerne können Sie sich auch als Helfer melden.

### Seelsorge

Ihre Seelsorger stehen für Sie bereit:

#### Pfarrer Claus-Philipp Zahn

Tel. 089/72 43 00 16 (Di–So)

Mobil: 0160/95 63 24 94

Sprechstunde: Di 9:00–11:00,

Mi 17:00–17:30 und n. Vereinbarung

#### Pfarrer Philipp Müller

Tel. 089/78 11 31 (Sa–Do)

Mobil: 0151/11 74 25 18

Sprechstunde: nach Vereinbarung

### Kirche im Internet

Auf [www.passionskirche.net](http://www.passionskirche.net) finden Sie gute Möglichkeiten, weiter an geistlichem Leben teilzunehmen. Auf Facebook postet Pfarrer Zahn regelmäßig.

In Rundfunk, Fernsehen und Internet stehen täglich kurze Andachten und Gottesdienste zur Verfügung, siehe [www.passionskirche.net/corona](http://www.passionskirche.net/corona).

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter [bayern-evangelisch.de/corona](http://bayern-evangelisch.de/corona).

### Telefonseelsorge

Die Telefonseelsorge steht jeden Tag rund um die Uhr für Gespräche zur Verfügung unter 0800/111 0111.

*„Gott hat uns nicht gegeben einen Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ ( 2. Timotheus 1,7).* Bleiben Sie gesund!

*Pfarrer Claus-Philipp Zahn*

## Kirche und Gemeinde

Auf ein Wort	3
Geschichte der Passionskirche	4–5
Gespräche mit Zeitzeugen	6–9
50 Jahre Passionskirche – Termine	10
Goldene Konfirmation	11
Pray'n Play – Brettspieltreff	11
Gottesdienste	20–22
Feste feiern im Kirchenjahr:	
Gründonnerstag	23
Personalia	30–31
Freud und Leid	38
Gruppen und Kreise	39
Kontakte und Adressen	40

## Kinder und Familien

Gottesdienste für Kinder und Familien	12
GoKiE – was ist das?	12–13

## Liebe Leserinnen und Leser,

wir sagen herzlich „Danke“ für die vielen positiven Rückmeldungen, die wir zur 3. Ausgabe des Gemeindegrußes in 2019 erhalten haben.

Die Änderungen, vor allem im Layout aber auch in der Struktur, haben breite Zustimmung gefunden. Das Titelbild zur Weihnachtsausgabe stieß bei einigen Gemeindemitgliedern aber auch auf Kritik. Die durchaus provokante Abbildung eines Playmobil-Weihnachtsmännchens in sportlichem Sommer-Outfit auf einem Surfbrett sollte aufrütteln und nachdenklich machen,

## Konfirmand\*innen und Junge Leute

Unsere Konfirmand*innen	14–15
Konfirmation 2021 – jetzt entscheidest du!	16–17
Casinoabend, Candlelight-Dinner	18
Osternacht, Jugendtreff, Zeltlager	19

## Passion in Grün

Gemeindegarten – Zwischenstand	24
Der Grüne Gockel kommt	25–27

## Veranstaltungen

Busausflüge des ASZ Sendling	28
Schwarzarbeiter: „So ein Zirkus“	29
Ökumenisches Taizé-Gebet	30
Vortrag Burkina Faso	32
Festkonzert des Kirchenchors	33
Café am Montag	34–35

wie sehr jeder einzelne von uns dazu beitragen muss, Himmel und Erde zu schützen. Sonst droht unser Weihnachtsfest, so wie wir es feiern, eine nostalgische Erinnerung zu werden.

„Rettung tut Not“ – so die Worte von Pfarrer Müller in der Weihnachtsausgabe. Das nehmen wir ernst. Gehen Sie den Weg mit uns weiter und informieren Sie sich auch in dieser Ausgabe, was die Passionsgemeinde dazu beitragen wird.

*Für das Redaktionsteam:  
Annette Rissmann*

## „Freuet euch im Herrn allewege, ...“

Bei Buch und Kaffee auf der Sitzbank im Kirchhof grüßt er einen: der Bibelvers auf dem Balken der Notkirche im überdachten Übergang. Im Jubeljahr bedeutet der Vers für mich: Freut euch!

**50 Jahre** hegt ihr einen Ort, an dem Menschen ihre Freude und Hoffnung teilen. Wo Ängste offen ausgesprochen werden und Leid geklagt wird.

**50 Jahre** seid ihr eine Gemeinschaft, in der Menschen sich solidarisch der Nöte annehmen und kritisch Kante zeigen in den Zeitfragen.

**50 Jahre** sorgt ihr dafür, dass der Himmel offen bleibt, weil ihr Perspektiven spendet und Versöhnung ermöglicht. Das ist es, was ein Leben im Glauben und der Gemeinschaft ausmacht!

Das ist nicht immer leicht, und manche Anfechtung muss ausgestanden werden. Die Väter und Mütter unserer Kirchengemeinde entschieden sich 1947 darum bewusst für den Namen „Passionskirche“. Im Dritten Reich war es schwer, als bekennende\*r Christ\*in zu leben – gegen staatliche Vorgaben und eine verführerische Ideologie. Noch gefährlicher, Partei zu ergreifen für die ausgegrenzten und beim Leben bedrohten Menschen.

Der Kirchenname soll uns Ansporn sein, gerade bei Gegenwind aufrecht zu stehen und Stellung zu beziehen.



Jesus blieb auch nicht in seiner Wohlfühlzone, sondern kam in die Welt und lebte pure Mitmenschlichkeit. Selbst als klar war, dass Jesus dafür sterben würde müssen.

In der Siemenskrise und der Flüchtlingswelle hat die Gemeinde viel geleistet, um nur zwei Höhepunkte zu benennen. Gott hat uns verheißen, dass wir weiterhin Kraft zu einem solchen mutigen Leben erhalten werden, so oft wir ihn darum bitten.

Im Jubeljahr dürfen wir feiern, was wir als Gemeinde erreicht haben und dass Gott so gegenwärtig unter uns ist. Ein buntes Festprogramm liegt vor uns und so manche Idee, was wir in den nächsten 50 Jahren anpacken wollen.

*Pfarrer Claus-Philipp Zahn*

**...und abermals sage ich euch, freuet euch“ (Phil 4,4)**

## Von der Boschetsrieder Schule zur heutigen Kirche

Am Anfang war das Wort. Und das Wort kam gar nicht von der Kanzel. Aus der Chronik der Passionskirchengemeinde: „Am 05. Oktober 1922 abends ½ 8 Uhr wurde im Lehrerzimmer der Boschetsrieder Schule durch den damaligen Stadtpfarrer Oskar Daumiller die erste Bibelstunde [in Obersendling (A.A.)] gehalten und am Sonntag Septuagesimä, den 28. Januar 1923 um 9 Uhr im Turnsaal derselben Schule durch den gleichen Geistlichen der erste Gottesdienst durchgeführt.“



Einweihung der Notkirche 1933

Von da an entwickelte sich die evangelische Gemeinde wie die Stadtteile Obersendling und Thalkirchen weiter. Die Notwendigkeit für diakonische Arbeit im Quartier führte 1932 zur Einrichtung einer Diakoniestation. Erste eigene Gemeindegewerkschaft war die Augsburgische Diakonisse Luise Meyer.

„Ein besonderer Freudentag [...] war es, als die von Regierungsbaumeister [...] Zeitler erbaute Notkirche (sic!)



Das Gemeindehaus im Bau (1968)

Obersendling/Thalkirchen [...] am 3. September 1933 in einem Festgottesdienst durch Oberkirchenrat Baum eingeweiht werden konnte.“ Rund 100 Jahre nach der evangelischen Besiedlung aus der Pfalz im Sendlinger Gebiet bescheinigt Oberkirchenrat Daumiller in der Festpredigt, dass die evangelischen Obersendlinger nun nach Eph 2, 19-22 nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Gottes Hausgenossen seien. Sie haben ihren Platz in der katholischen Mehrheitsgesellschaft gefunden.

Der Name Passionskirche scheint merkwürdig, da die Notkirche fern der Passionszeit eingeweiht wurde. Tatsächlich erhielt die Kirche ihren Namen erst am 1. April 1947. Der Kirchenvorstand verwies auf die Leidenszeit, in welche die Kirche durch den nationalsozialistischen Staat geriet: „Durch den gewählten Namen soll die Gemeinde darauf hingewiesen wer-

den, ihre Leiden im Blick auf die Passion Jesu zu tragen und zu überwinden.“ Der leidende Jesus der Passionszeit triumphierte in der Abstimmung über die Alternative: Heilandskirche.

### Der Name Passionskirche scheint merkwürdig

1948 wurde die Tochter der Himmelfahrtskirche erwachsen und als Passionskirche selbständige Kirchengemeinde.

Mit dem Zuzug Evangelischer nach Obersendling und Thalkirchen wurden die Räumlichkeiten knapp. Weder das 1950 dazugebaute Jugendheim, noch die in die Jahre gekommene Notkirche konnten das quirlige Gemeindeleben weiter beherbergen. 1968 wurde bereits anstelle des alten Jugendheims das jetzige Gemeindehaus eingeweiht.

Am 05. April 1970 feierte unsere heutige Passionskirche Kirchweihe. Der Architekt Fritz Zeitler gestaltete ein Ensemble, das den Geist des Quartiers



Baustelle der Passionskirche 1969

einging. Klare Linien, die Werkstoffe des Siemens-Konzerns im Kreuz aus Glas und Aluminium. Wenige, dafür ausgewählte Kunstwerke.



Einweihung der Passionskirche 1970

Als Zeichen der Kontinuität der Kirchenbauten blieb der Holzbalken der Notkirche mit dem Spruch „Freuet euch in dem Herrn allewege“ (Phil 4,4). Er ziert den Durchgang von der Passionskirche zum Gemeindehaus.

50 Jahre ist die Passionskirche nun Teil des Quartiers. Festhaus für geistliches Leben und Konfirmationen, Taufen und Hochzeiten, Austragungshalle für Kunstausstellungen und Theater, gesellschaftliche Debatten und diakonische Hilfe und viele Feiern. Gut, dass es dich gibt!

Pfarrer Claus-Philipp Zahn

Quellen: Chronik der Passionskirchengemeinde (Archiv)/Turtur, Ludwig/Bühler, Anna Lore: Geschichte des protestantischen Dekanates und Pfarramtes München 1799-1852. München 1969, 42f.79.

## „Wollen Sie nicht einen Stuhl stiften?“

### Gespräche mit Zeitzeugen

Wir haben mit Sieglinde Labbus, Lothar Saubert und Ingrid Ramm gesprochen. Sie alle haben die Zeit vor mehr als 50 Jahren rund um Planung, Bau und Einweihung von Gemeindehaus und Passionskirche individuell erlebt und sind noch heute Gemeindemitglieder oder der Passionsgemeinde verbunden geblieben. Gerne teilen wir ihre persönlichen Erinnerungen.

### Die Notkirche platzte aus allen Nähten

„Ich war Mitglied im Kirchenvorstand Mitte der 60er-Jahre“ berichtet Lothar

Saubert, der als Kind mit vielen anderen Siemens-Familien aus Berlin nach München gezogen war. Die Zahl der evangelischen Christen in Sendling war in den 50er-Jahren deutlich gewachsen. Die Notkirche aus dem Jahr 1933 platzte aus allen Nähten. Schrittweise wurden die Planungen in die Tat umgesetzt: 1966 wurde das Gemeindehaus neu errichtet, in dem ab 1968 auch die Gottesdienste abgehalten werden konnten. Zeitgleich wurde die Notkirche abgerissen und die heutige Kirche – in einer für heutige Verhältnisse rasant schnellen Bauzeit – bereits am 5. April 1970 eingeweiht.



Einweihungsgottesdienst am 5.4.1970. Links: Pfarrer Bamler; ein Mädchen hält den Kirchenschlüssel auf einem Samtkissen; rechts der damalige Dekan Georg Lanzenstiel

„Meine jüngere Tochter wurde in der Notkirche getauft“ weiß Sieglinde Labbus aus dieser Zeit zu berichten. Beide Töchter wurden dann in der neuen Kirche konfirmiert. Die sogenannte „Notkirche“ war ein sehr kleiner Kirchenraum. Da konnte man sich geborgen fühlen, erinnert sie sich.



In den Wintern wurden die Öfen schon am Samstag befeuert, damit es am Sonntag im Gottesdienst nicht so eisig war.

Gemeindeausflug mit dem Reisebus „Der Gläserne“ mit Posaunengruppe. Lothar Saubert rechts im Bild

### „Heute erlebe ich meine Gemeinde viel offener und freier“

Für Frau Labbus waren die damaligen Verbindungen zur Gemeinde durch ihre Kinder geprägt. „Es war üblich, die Kinder zum Gottesdienst mitzunehmen. Für sie fand zeitgleich im Gemeindehaus ein Kindergottesdienst statt.“ Später fuhren die Jugendlichen in den Sommerferien regelmäßig ins Ferienlager nach Birkenreuth. „Wissen Sie“, sagt Frau Labbus mit einem Schmunzeln „da waren die Kinder aufgeräumt.“ Später dann, als sie aus dem Haus waren, war es für Frau Labbus gar nicht so einfach, wieder persönliche Kontakte innerhalb der Gemeinde zu knüpfen. Wenn man ins Gespräch mit anderen Gemeinde-

mitgliedern kommen wollte, musste man sich schon selbst überwinden, auch mal jemanden anzusprechen. „Heute erlebe ich meine Gemeinde viel offener und freier. Da wird auch mal im Gottesdienst gefragt, wer Besucher bei uns ist, wer neu hinzugezogen ist und mit freundlicher Geste eingeladen, an den vielfältigen Angeboten teilzunehmen. Das finde ich besonders schön.“

Herr Saubert erlebte die Zeit von 1952 bis 1965 intensiv in der Passionsgemeinde. Im Jahr 1953 wurde ein Posaunenchor ins Leben gerufen, bei dem er von Anfang an dabei war. Der Posaunenchor pflegte über viele Jahre eine rege musikalische Zusammenarbeit auch mit anderen Gemeinden in München. Natürlich wurde auch bei Grundsteinlegung und Einweihung

von Gemeindehaus und Kirche kräftig geblasen.



### Mitte der 50er-Jahre war eine Gemeinde mit Orchester einmalig in München

Auch nach dem Umzug nach Gräfelfing – noch vor der Einweihung der neuen Kirche und viele Jahre danach – hat Saubert am reichen musikalischen Leben der Gemeinde mitgewirkt. Immer wieder fallen in seinen Erzählungen die Namen Elfrath und Müller-Bechtel. Es sind die Leiter des traditionsreichen Kirchenorchesters und Kirchenchores der Passionsgemeinde. Sehr

lange haben sie das Gemeindeleben musikalisch gestaltet.

Auch bei der Bauplanung für die neue Kirche wurde berücksichtigt, dass für die zahlreichen Musiker\*innen ausreichend Platz vorhanden sein sollte. Voller Stolz zeigt Saubert die anspruchsvollen Programme der Abendmusiken und der Chor- und Orchesterkonzerte in der Passionskirche: Da finden sich Bachs Brandenburgische Konzerte, Mozarts Missa Brevis in C-Dur, Bartok- und Britten-Sinfonien, Mendelsohn-Bartholdy-, Telemann- und Bachkantaten.

„Für mich war das Gemeindeleben ganz stark durch die Musik geprägt“, so Saubert. „Ein erster Einschnitt passierte, als das Ehepaar Elfrath aus der Gemeinde fortzog. Das Kirchenorchester war noch weiter aktiv, bis Elfraths schließlich aus Altersgründen aufgehört haben.“

### Das Gemeindeleben war ganz stark durch die Musik geprägt

Der Kirchenchor besteht bis heute. Ihm gehört auch Ingrid Ramm an, die 1968 mit ihrem Ehemann nach Thalkirchen gezogen ist. Sie hat aus dieser Zeit noch in Erinnerung, dass alle Gemeindemitglieder aufgerufen wurden, für die neue Kirche einen Stuhl zu stiften (es wurden dann doch Bänke,



Anm. d. Red.). Die Gemeinde musste nämlich die Finanzierung der Inneneinrichtung und der Orgel, die erst 1975 eingeweiht wurde, selbst stemmen und hat dafür ca. 200.000 DM an Spendengeldern eingesammelt.

Der damalige Pfarrer Bamler hat die Familien in seiner Gemeinde aufgesucht, um persönliche Kontakte herzustellen. „Da stand der Pfarrer bei uns im Wohnzimmer“, erzählt sie. „Und er hat so einige meiner handwerklichen Arbeiten gesehen, die ihm gefielen.“ – „Wollen Sie uns nicht unterstützen und Paramente für unsere Kirche von Hand anfertigen?“, hat er

mich gefragt“. (Paramente sind die Kanzel-, Altar- und Lesepultbehänge, die den Kirchenraum schmücken. Sie ändern sich farblich im Verlauf des Kirchenjahres. Anm. d. Red.).

„Ja, und da habe ich drei Garnituren von Hand gearbeitet: Eine lilafarbene und eine beige-weiße Garnitur, die auch heute noch genutzt werden. Die rote Garnitur mit einem Segelschiff habe ich länger nicht mehr gesehen. Aber die beiden anderen schon und darüber freue ich mich jedes Mal.“

Auch Frau Ramm ist seit den 70er-Jahren ununterbrochen im Kirchenchor engagiert. „Meine schönste Erinnerung habe ich an den Gottesdienst 1975, als der Chor anlässlich der Einweihung der neuen Orgel sehr feierlich eine Bachkantate sang und meine kleine Tochter mitten in eine musikalisch spannende Pause hinein zwischen den gesungenen Worten „Nichts – Nichts“ ebenfalls für alle laut und deutlich vernehmbar „Nichts“ ausrief. Es war ein Moment von Feierlichkeit und Komik zugleich.“

Gemeinde ist lebendig, verändert und entwickelt sich mit den Menschen, die das Gemeindeleben gestalten. Es gibt viele Geschichten zu erzählen. Wir bedanken uns herzlich bei allen für ihre Gesprächsbereitschaft.

*Annette Rissmann*

## 50 Jahre Passionskirche: Alle Termine



So 5.4.	10:00	Festgottesdienst mit Regionalbischof Kopp zur Erinnerung an die Einweihung mit anschließendem Empfang
So 10.5.	18:00	PassionArte: Pfarrerkabarett Die Schwarzarbeiter „So ein Zirkus“
Do 21.5.	11:15	Festgottesdienst im Freien anschließend Fest zum Start des Grünen Gockels
So 31.5.	10:00	Goldene Konfirmation an Pfingstsonntag
Sa 4.7.	12:30	Stadtteilfest: Wir in Obersending – Willkommen im Quartier mit ökumenischer Andacht Constanze-Hallgarten-Straße
So 5.7.	19:00	Festkonzert des Kirchenchors Louis Spohr „Die letzten Dinge“
So 19.7.	11:15	Festgottesdienst mit der Gebärdensprachlichen Gemeinde und Sommerfest der beiden Gemeinden
	19:00	Sommerkonzert des Schumann Orchesters Pullach mit Werken von Beethoven, Janacek, Finci u.a.
Sa 26.9.	20:00	PassionArte: Lesung „Adressat unbekannt“
So 11.10.	10:00	Festgottesdienst mit der Muttergemeinde Himmelfahrtskirche mit Kirchencafé
Sa 30.10.	19:30	PassionArte: Szenische Lesung „Der Ackermann und der Tod“
Fr 13.11.	20:00	Jubiläumskonzert Gospels at Heaven
Do 31.12.	17:00	Gottesdienst zum Ausklang des Jubiläumsjahres

## Goldene Konfirmation – das weckt Erinnerungen!

Für viele war es ein Ereignis für das ganze Leben: Die Zulassung zum Heiligen Abendmahl nach bestandener Prüfung vor der versammelten Gemeinde. Ein festlicher Gottesdienst mit pompöser Musik. Die erste Armbanduhr und vornehme Gewänder. Ein klares „Ja“ zu Gott und der Gemeinde: die Konfirmation.

Für manche liegt dies 50 Jahre zurück. Vielleicht konfirmierten Sie in der frisch errichteten Passionskirche. Vielleicht haben Sie andernorts konfirmiert und sind später nach Obersending, Mittersending oder Thalkirchen gezogen.

Gemeinsam wollen wir uns an die früheren Zeiten erinnern und Sie anläss-

lich der Goldenen Konfirmation am Pfingstsonntag segnen.

Wenn Sie 1970 Konfirmation gefeiert haben, kommen Sie zum Vortreffen! Bringen Sie bitte, wenn möglich, Ihre Konfirmationsurkunde und Ihren Konfirmationsspruch mit. Wir freuen uns auf Ihre Wünsche für den Gottesdienst und Ihre Ideen zu einem gemeinsamen Beisammensein im Anschluss.

*Pfarrer Claus-Philipp Zahn*

### Termine

**Donnerstag, 14.5., 18:00** Vortreffen im Gemeindehaus, Raum 2

Bitte melden Sie sich im Pfarramt an.

**Pfingstsonntag, 31.5., 10:00**

Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation in der Passionskirche.

## Pray'n Play – Brettspieltreff in Passion



Ora et labora war gestern, ab heute wird gespielt. Für alle Brettspielfreund\*innen ab 18 Jahren. Bring gerne deine Lieblingsspiele und -snacks mit!  
*Pfarrer Claus-Philipp Zahn*

### Pray'n Play

**Jeden Mittwoch, 19:00–22:00**

Ab Mittwoch, 22.4.

Gemeindehaus, Raum 2

## Gottesdienste für Kinder und Familien

**Sonntag, 26.4., 11:15**

GoKiE – Gottesdienst für Kinder und Erwachsene, Thema: „Der Hirte; geführt und getröstet.“



**Sonntag, 28.6., 11:15**

GoKiE – Gottesdienst für Kinder und Erwachsene, Thema: „Simson – Ein Richter zum Haareraufen“



**Sonntag, 19.7., 11:15**

Gemeinsamer Gottesdienst der hörenden und gebärdensprachlichen Gemeinde – anschließend Sommerfest mit Essen und Spielen.



**Donnerstag, 21.5. (Christi Himmelfahrt), 11:15**

Gottesdienst im Freien mit Auftakt „Grüner Gockel“ – anschließend gemütliches Beisammensein und Spiele.



### GoKiE – Was ist das?

„Wir wollen ziehen mit Jung und Alt, mit Söhnen und Töchtern [...]; denn wir haben ein Fest des HERRN.“ (Ex 10,9) – diese Worte aus dem Alten Testament



Was erzählt uns Pfarrer Müller denn heute?

passen auch gut für das Gottesdienstformat „GoKiE“, der „Gottesdienst für Kinder und Erwachsene“. Denn auch beim GoKiE ziehen Menschen aus verschiedenen Alters- und Neigungsgruppen los, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Wie das gehen soll? Das erklären wir dir jetzt:

Der GoKiE will für jüngere und ältere Menschen, für Erwachsene mit und ohne Kinder, für „Stammgäste“ und Gelegenheitsbesucher\*innen gleichermaßen ansprechend sein. So werden etwa traditionelle Lieder genauso gesungen wie Kinderlieder zum Mitsingen. Anstelle der Orgel spielt eine Musikgruppe. Neben der klassischen

Lesung bringen uns auch kleine Theaterszenen mit der Bibel in Kontakt. Einem langen Sonntagsfrühstück steht nichts im Wege: Der GoKiE beginnt erst um 11.15 Uhr.



Bibel live erleben mit kleinen Theaterszenen

Mittelpunkt des GoKiE ist die Gruppenphase. Hier gehen die Gottesdienstbesucher\*innen für etwa 20 Minuten in drei Gruppen auseinander. Jede Gruppe widmet sich nun nochmal dem Thema des Gottesdienstes – mit einer für die jeweilige Altersgruppe geeigneten Methode. Während die jüngeren meist etwas basteln oder anderweitig kreativ sind, kommen die älteren bei Kaffee und Tee zusammen



Singen mit Bewegung – Ha, ha, ha Halleluja



Immer kreativ: Bastelaktionen beim GoKiE

und tauschen sich aus. Zum Abschluss des Gottesdienstes treffen sich alle wieder in der Kirche. Der GoKiE dauert etwa eine Stunde.

Neugierig geworden? Dann sei beim nächsten Mal doch dabei! Wir informieren dich gerne auch vorab durch unseren Newsletter. **Schreibe einfach eine Mail mit dem Betreff „GoKiE“ an [passionskirche.muenchen@elkb.de](mailto:passionskirche.muenchen@elkb.de)** und erhalte stets die neuesten Informationen. Bis bald!

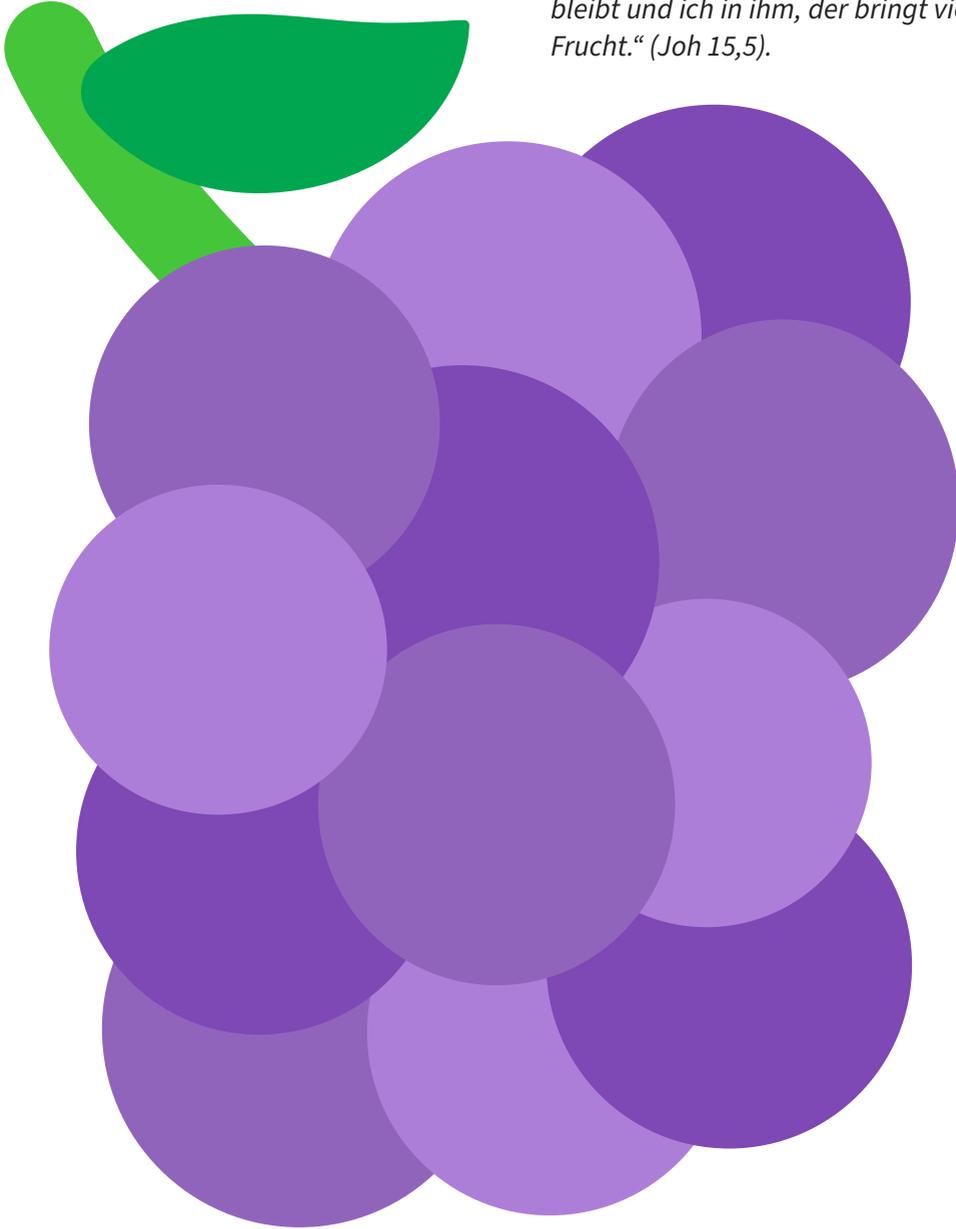
*Pfarrer Philipp Müller und Team*



GoKiE und Nelly sind immer mit dabei

## Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

*Jesus spricht: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.“ (Joh 15,5).*



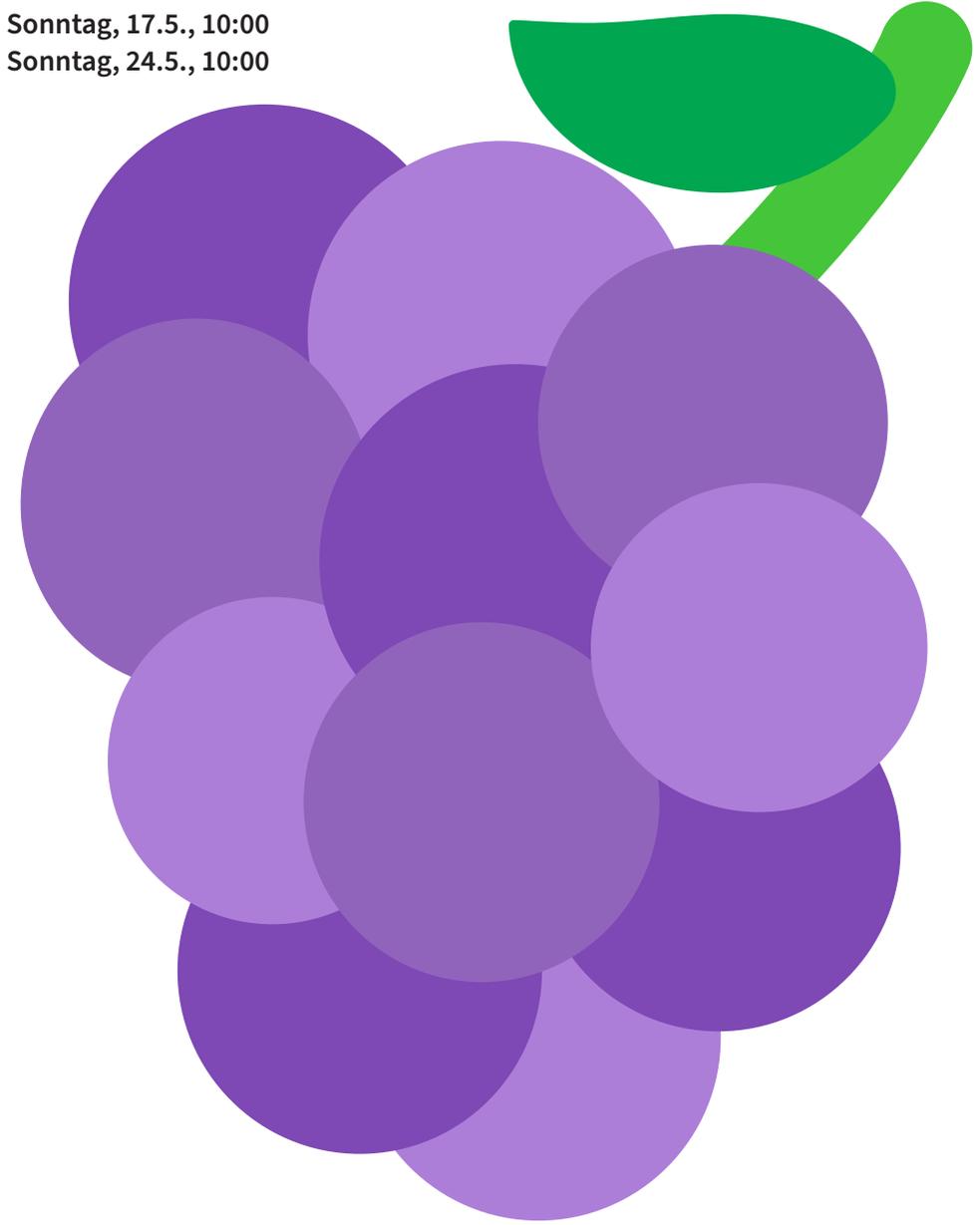
## Dank- und Beichtgottesdienst vor der Konfirmation

Samstag, 16.5., 17:00

## Festliche Konfirmationsgottesdienste

Sonntag, 17.5., 10:00

Sonntag, 24.5., 10:00



## Konfirmation 2021 – jetzt entscheidest du!



Segnung von Konfirmand\*innen im Gottesdienst

### „Das entscheide ich selbst!“

Diesen Satz hören Eltern immer häufiger, wenn ihre Kinder langsam zu Jugendlichen heranwachsen. Doch neben Mode, Hobbies und Musikgeschmack sind es vor allem die wesentlichen Fragen des Lebens, die nun von den Jugendlichen selbstständig angepackt werden. **Wer bin ich? Wo fühle ich mich zugehörig? Woran kann ich glauben?** Nicht zwangsläufig stimmt hier die Meinung von Eltern und Jugendlichen überein.

### Erwachsen im Glauben

In diese Zeit des Suchens fällt das **Fest der Konfirmation**. Aus der Sicht der Evangelischen Kirche bist du nämlich mit 14 Jahren **erwachsen** – zumindest in Glaubensfragen. Das klingt erstmal super, bringt aber auch neue Verantwortung mit sich. Das „Ja!“ zu Gott, welches deine Eltern und Pat\*innen damals am Taufbecken gesprochen haben, braucht jetzt deine **„Bekräftigung“** (lat. **Konfirmation**). Welche Rolle sollen Glaube und Kirche in deinem Leben spielen? Das kannst du jetzt herausfinden.

## So funktioniert Konfirmation

Der Konfi-Kurs in der Passionskirche beginnt im September 2020 und mündet in den **Konfirmationsgottesdienst am 16. Mai 2021**. Für viele Familien ist die Konfirmation auch Anlass für ein großes Fest mit allen Angehörigen. Der Kurs richtet sich an alle Jugendlichen, die im Jahr 2021 **mindestens 14 Jahre alt sind oder werden**. Er wird geleitet von den beiden Pfarrern, sowie ehrenamtlichen Jugendleiter\*innen. Dabei ist es **egal, ob du bereits getauft bist oder nicht**. Du kannst dich einfach am Ende des Konfi-Kurses taufen lassen. Besonderes Vorwissen aus dem Kindergottesdienst oder dem Religionsunterricht benötigst du nicht.

### Gemeinschaft, Glaube, Gewissheit

Während des Kurses beschäftigen wir uns mit allen möglichen Fragen rund um den Glauben: Gibt es Gott wirklich? Wer ist eigentlich dieser Jesus Christus? Was kommt nach dem Tod? – und vieles mehr. Dabei sind uns **abwechslungsreiche Methoden, Kreativität und Selbstbestimmung** besonders wichtig. Durch Beteiligung am Gemeindeleben lernst du die Menschen deiner Gemeinde kennen. Bei Andachten und Gottesdiensten kannst du deine Spiritualität neu erproben. Außerhalb des



*Bibel, Kreuz und Religion?  
Selber wissen macht klug!*

Kurses gibt es einen **offenen Jugendtreff**. Außerdem fahren wir für ein Wochenende auf eine Freizeit. Am Ende des Kurses steht deine ganz persönliche Segnung im Gottesdienst – und natürlich die Erinnerung an eine tolle Konfi-Zeit.

### Das ist jetzt wichtig

Du willst dich anmelden? Du hast noch Fragen? Dann komm mit deinen Eltern zum **Konfi-Infoabend am 15. Juli um 19 Uhr**. Bring am besten auch gleich deine Anmeldeunterlagen und deine Taufurkunde mit (falls vorhanden). Die Anmeldeunterlagen bekommst du per Post zugeschickt oder auf der Website [www.passionskirche.net](http://www.passionskirche.net). Für alle Rückfragen wende dich ans Pfarramt oder direkt an einen der Pfarrer (siehe Rückseite).

*Herzliche Grüße, Pfarrer Philipp Müller*

### Konfi-Infoabend

**Mittwoch, 15.7., 19:00**  
Gemeindesaal

## Casinoabend

Der Casinoabend am 7. Februar diesen Jahres war wie auch alle vorherigen Male ein großer Erfolg. In eleganter Abendkleidung und mit leiser Jazzmusik im Hintergrund stimmten sich Jugendleiter und ehemalige wie aktuelle Konfirmanden ein auf einen vergnüglichen, gemeinsamen Abend. Auch für den Magen war mit Schnittchen und alkoholfreien Cocktails bestens gesorgt, so dass man sich satt und zufrieden den Spieltischen widmen konnte.

Den Abend über haben wir viel gelacht zusammen, auch wenn ab und zu jemand eine Niederlage in einem Spiel einstecken musste. Doch die bestimmt lautesten Freudenschreie kamen von unseren drei glücklichen Gewinnern des Abends. Herzlichen Glückwunsch an Lucienne, Felix und Carlotta! Wir freuen uns, dass so viele da waren und es war sehr schön mit euch!

*Eva Grillenberger*

## Candlelight-Dinner

Dieses Jahr gab es bei uns am 14. Februar das erste Mal ein Valentinstags-Event. Nach dem Gottesdienst für Verliebte organisierte die Jugend ein Candlelight-Dinner für alle Paare, die sich nach unserem Aufruf im letzten Gemeindegroß angemeldet hatten. Auch für uns war der Abend etwas Besonderes, da wir das erste Mal für so

viele Menschen gekocht haben (und dann gleich ein Vier-Gänge-Menü!). Das Ganze beruhte rein auf Spendenbasis der Gäste und wir möchten uns ganz herzlich für so viel positives Feedback und die großzügigen Spenden bedanken. Wir hoffen, wir konnten Ihnen allen einen vergnüglichen und entspannten Abend bereiten!

## Osternacht der Jugend

Wir laden euch ganz herzlich zu unserer alljährlichen Osternachtwache ein. Dabei werden wir – jeder so gut er kann – die Nacht über wach bleiben und uns die Zeit mit leckerem Essen und lustigen Spielen vertreiben. Vor der Osterandacht bei Sonnenaufgang gibt's Musik und Stockbrot am Osterfeuer, um uns auf den Beginn des Gottesdienstes einzustimmen.

Im Anschluss an die Andacht findet ein großes Osterfrühstück mit der Gemeinde im Pfarrsaal statt, zu dem ebenfalls alle herzlich eingeladen sind. Wir freuen uns, wenn möglichst viele von euch kommen!

### Osternacht

**Samstag, 11.4., 18:00–05:30**

Osternacht im Gemeindehaus

**Sonntag, 12.4.2020, 05:30** Andacht in der Kirche, danach Osterfrühstück  
Mindestalter: 12 Jahre. Anmeldung im Pfarramt oder bei den Jugendleiter\*innen

## Jugendtreff

Unser Jugendtreff findet weiterhin jede Woche dienstags im Jugendkeller statt (außer in den Ferien!). Dort spielen wir zusammen Karten- und Brettspiele und Tischtennis, tanzen zusammen durch die Gegend oder quatschen auch einfach über Dinge, die uns im Moment beschäftigen und noch vieles mehr. Es ist schön, wie viele sich die Zeit nehmen, um in die Kirche zu fahren und gemeinsam mit uns Jugendleiter\*innen den Tag ausklingen zu lassen, sei es mit Activity oder auch mal Pizza backen.

*Eure Jugend der Passionskirche*

### Jugendtreff

**Dienstags (außer in den Ferien) im Gemeindehaus**

## Zeltlagerfreizeit

Vom 19.-21. Juni werden wir für alle bis dahin konfirmierten Jugendlichen eine Zeltlagerfreizeit veranstalten – mit jeder Menge Spaß, Workshops, Spielen und Abenteuer. Wir hoffen, ihr habt schon genauso große Vorfreude wie wir!

### Zeltlagerfreizeit

**Freitag, 19.6.–Sonntag, 21.6.** Die Anmeldung und nähere Infos werden wir vor der Freizeit verteilen und auf der Website hochladen.

## April

So <b>05</b>	10:00	Festgottesdienst 50 Jahre Passionskirche – Palmarum Regionalbischof Christian Kopp mit Team der Passionskirche
Do <b>09</b>	19:00	Gottesdienst mit Tischabendmahl – Gründonnerstag Pfarrer Claus-Philipp Zahn
Fr <b>10</b>	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl – Karfreitag Pfarrer Philipp Müller
	15:00	Andacht zur Todesstunde Jesu – Karfreitag Pfarrer Claus-Philipp Zahn
So <b>12</b>	05:30	Gottesdienst – Osternacht Pfarrer Philipp Müller mit Jugend
	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl – Ostern Pfarrer Claus-Philipp Zahn
Mo <b>13</b>	10:00	Pilgerandacht – Ostermontag Anschließend Emmausgang von Baierbrunn nach Schäftlarn mit Einkehr – Helga Wonka, Eva Rössner
So <b>19</b>	10:00	Gottesdienst – Quasimodogeniti Mit Kirchencafé – Prädikantin Elena Johnston
	14:00	Gottesdienst der Evang. Gebärdensprachlichen Gemeinde Mit Kirchencafé – Pfarrerin Sonja Simonsen, Diakon Benjamin Müller
Fr <b>24</b>	19:00	Taizé-Gebet Pfarrer Claus-Philipp Zahn
So <b>26</b>	11:15	GoKIE – Gottesdienst für Kinder und Erwachsene Thema: „Der Hirte; geführt und getröstet.“ Pfarrer Philipp Müller mit Team

## Mai

So <b>03</b>	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl – Jubilate Pfarrerin Christina Costanza
So <b>10</b>	10:00	Vorstellungsgottesdienst der Konfis – Kantate Pfarrer Philipp Müller
Sa <b>16</b>	17:00	Dank- und Beichtgottesdienst vor der Konfirmation mit Abendmahl Pfarrer Claus-Philipp Zahn, Pfarrer Philipp Müller
So <b>17</b>	10:00	Gottesdienst – Konfirmation I Pfarrer Claus-Philipp Zahn, Pfarrer Philipp Müller
Do <b>21</b>	11:15	Gottesdienst im Freien – Christi Himmelfahrt Auftakt Grüner Gockel Pfarrer Claus-Philipp Zahn
So <b>24</b>	10:00	Gottesdienst – Konfirmation II Pfarrer Claus-Philipp Zahn, Pfarrer Philipp Müller
So <b>31</b>	10:00	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation – Pfingsten Pfarrer Claus-Philipp Zahn
	14:00	Gottesdienst der Evang. Gebärdensprachlichen Gemeinde Ökumenischer Pfingst-Gottesdienst mit Kirchencafé Pfarrerin Sonja Simonsen

## Juni

So <b>07</b>	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl – Trinitatis Pfarrer Philipp Müller
So <b>14</b>	10:00	Gottesdienst – 1. Sonntag nach Trinitatis Prädikantin Elena Johnston
So <b>21</b>	10:00	Gottesdienst – 2. Sonntag nach Trinitatis Pfarrer Claus-Philipp Zahn
	14:00	Gottesdienst der Evang. Gebärdensprachlichen Gemeinde Mit Konfirmation und Abendmahl, anschl. Kirchencafé Pfarrerin Sonja Simonsen

## Juni

So 11:15 **GoKiE – Gottesdienst für Kinder und Erwachsene**  
 28 Thema: „Simson – ein Richter zum Haareraufen.“  
 Pfarrer Philipp Müller und Team

## Juli

So 10:00 **Gottesdienst mit Abendmahl – 4. Sonntag nach Trinitatis**  
 05 Pfarrer Philipp Müller

So 10:00 **Gottesdienst – 5. Sonntag nach Trinitatis**  
 12 Zur Tansania-Partnerschaft – Pfarrer Wilhelm Grillenberger

So 11:15 **Gottesdienst der hörenden und**  
 19 **Gebärdensprachlichen Gemeinde mit Sommerfest**  
 Pfarrerin Sonja Simonsen, Pfarrer Philipp Müller,  
 Pfarrer Claus-Philipp Zahn

So 10:00 **Gottesdienst – 7. Sonntag nach Trinitatis**  
 26 Pfarrer Claus-Philipp Zahn

## Gottesdienste in den Seniorenheimen

Pfarrer Claus-Philipp Zahn

### Kursana Villa

Greinerberg 17  
 Freitag, 24.4., 15:00  
 Freitag, 26.6., 15:00

### Residenza

Murnauer Straße 267  
 Donnerstag, 18.6., 9:30

### Evangelisches Pflegezentrum Sendling

Baierbrunner Straße 103  
 Mittwoch, 22.04., 16:00 Uhr  
 Mittwoch, 27.05., 16:00 Uhr  
 Mittwoch, 24.06., 16:00 Uhr  
 Mittwoch, 22.07., 16:00 Uhr

## Gründonnerstag – Erinnern und Mut fassen

Die letzten miteinander gesprochenen Worte. Die Lachfalten ziehen sich zusammen, als über die vergangenen Tage geplaudert wird. Wie man vor dem Tod auseinander geht, merken sich Menschen gut. Den Jüngern und Jüngerinnen ging es damals nicht anders.

Jesus hat ihnen Mut gemacht für die Zeit danach. Er wusch ihnen die Füße, salbte und massierte sie. Gemeinsam feierten sie das Passahmahl. Mit Brot und Wein, bitteren Kräutern und dem Lamm. Er gab ihnen Worte und Zeichen mit, mit denen wir uns heute noch an diese gemeinsame Feier im Heiligen Abendmahl erinnern.



Viele Gemeinden feiern darum an Gründonnerstag das Abendmahl in einer besonders feierlichen Weise. An gedeckten Tischen reichen die Menschen Brot und Wein weiter, singen Lieder. In manchen Gemeinden ist auch die Fußwaschung Teil der Erinnerungskultur. Dem anderen eine wohl-

tuende Fußmassage geben – vielen ist das auch zu persönlich und sie schrecken darum davor zurück.

### Grünes kommt auf den Tisch

Merkwürdig: der Altar ist weiß geschmückt, gar nicht grün. Denn weiß wird geschmückt, wenn wir ein Christustfest feiern. Das Wort „Grün“ in Gründonnerstag kommt dagegen vom altdeutschen Wort „gronan“, weinen oder greinen. Denn an diesem Tag konnten aus der Kirche und damit aus dem sozialen Leben ausgeschlossene Menschen Buße tun und wurden feierlich wieder in die Gemeinschaft aufgenommen.

Die Farbe Grün spielt in der Tradition hingegen eine Rolle. Ob in Gedenken an die bitteren Kräuter des Passahmahls oder der vegetarischen Fasten-tradition. Grünes kommt auf den Tisch: Spinat, Kohl, Salate.

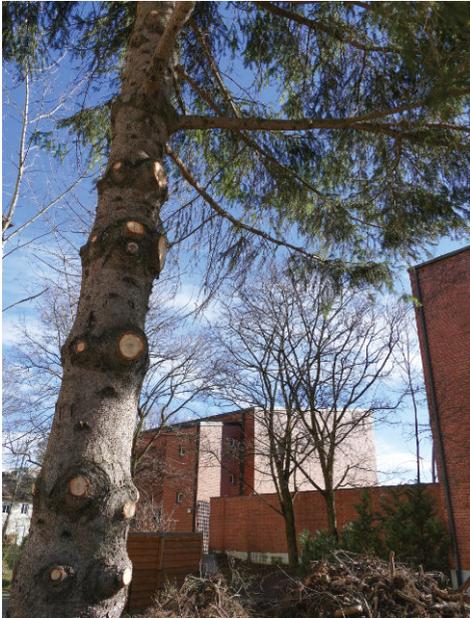
Bei uns in der Familie gibt es Kerbelsuppe: Hierfür 1-2 Zwiebeln kleinschneiden und andünsten, mit Brühe ablöschen und ordentlich Kerbel (400 g) zugeben. Wer es sämiger mag, fügt 2-4 geriebene Kartoffeln hinzu.

*Pfarrer Claus-Philipp Zahn*

### Termin

**Gründonnerstag, 9.4., 19:00**  
 Gottesdienst mit Tischabendmahl

## Gemeindegarten am Glockenturm – Zwischenbericht



Die Arbeiten des Umwelt- und Gartenteams wurden Anfang Februar wieder aufgenommen. In Vorfeld fand eine professionelle Beratung durch einen Landschaftsarchitekten statt.

Sie ergab, dass für eine werthaltige Nutzung des Gartenteils nördlich des Glockenturms umfangreiche Rodungsarbeiten erforderlich sein würden. Das Dickicht aus zahlreichen Baumablegern im Gartenbereich an der Kreuzung Boschetsrieder Straße/ Tölzer Straße wurde durch eine Fachfirma gelichtet, natürlich unter Beachtung aller Auflagen der Unteren Naturschutzbehörde und der Baumschutzverordnung.

Nach Entfernung von Baumwurzeln und Gestrüpp und nach der Aufbereitung des Bodens soll an dieser Stelle durch eine ausgewählte Bepflanzung für die Menschen rund um die Passionskirche ein ganz besonderer Gartenbereich entstehen. Hierbei wird an einen sogenannten „phänologischen Garten“ gedacht.

### Was ist phänologisch?

Das Wort „Phänologie“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Lehre von den Erscheinungen“. Phänologische Beobachtungen machen wir alle, wenn wir etwa bemerken, dass Krokusse als eine der ersten Frühlingspflanzen erblüht sind oder eine bestimmte Zwetschensorte reif ist.

Für einen phänologischen Garten werden spezielle Pflanzen, sogenannte „Zeigerpflanzen“ ausgewählt, um periodisch im Jahresverlauf wiederkehrende Entwicklungsstadien – wie zum Beispiel das Erblühen – beobachten und dokumentieren zu können.

Um die vielen Einzelbeobachtungen nach speziellen Vorgaben zu standardisieren und somit auch wissenschaftlich für die Umwelt- und Klimaforschung, aber auch für die Landwirtschaft und die Medizin (Allergologie) zu nutzen, können wir uns einem gro-

ßen nationalen und internationalen Netzwerk von ehrenamtlichen Datensammlern anschließen.

### Wir sind Teil eines großen Puzzle

Koordinations- und Leitstelle hierfür ist der Deutsche Wetterdienst (DWD). Mit der Anlage eines phänologischen Gartens in der Großstadt, seiner Pflege und unseren regelmäßig erhobenen phänologischen Daten, die wir an den DWD melden, sind wir Teil eines großen Puzzle von vielfältigen Klimaschutzmaßnahmen.

Wer sich näher informieren möchte: Die Internetseite des DWD bietet sehr gut aufbereitete Informationen – ge-



Der Gartenteil nördlich des Glockenturms nach den Rodungsarbeiten

ben Sie dazu „DWD Phänologie“ in Ihre Suchmaschine ein.

Wir werden berichten, wie es mit dieser Projektidee weitergeht.

*Annette Rissmann*

### Der Grüne Gockel kommt

Am 18.9.2019 wurde es offiziell: Der Kirchenvorstand der Passionsgemeinde beschloss einstimmig die Einführung des Umweltmanagementsystems für Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen, den sogenannten „Grünen Gockel“.

### Was verbirgt sich hinter diesen ominösen Bezeichnungen?

Ein Umweltmanagementsystem ist eine Mischung aus Werkzeug und Aufbauplan, um Strukturen zu schaffen, die es einer Institution wie unserer Kir-

chengemeinde ermöglichen, ihre Umwelt- und Klimadaten zu erheben und zu kontrollieren. Hierzu zählen Strom- und Wasserverbrauch und Heizkosten. Aber auch Abfall, Papier und Reinigungsmittel sind Betriebskosten einer Gemeinde. Diese Kosten können gesenkt werden, wenn man den Verbrauch genau kennt. Ziel des Umweltmanagements ist die Verleihung des Umweltzertifikates Grüner Gockel. Dieses kirchliche Zertifikat erfüllt auch die europäischen Anforderungen des ÖKO-Audits EMAS III.

### Wer erhebt wie diese Daten?

Das Erheben und Kontrollieren des umweltrelevanten Verbrauchs und auch das Erarbeiten von Vorschlägen zur Verbesserung der Ökobilanz obliegt dem Umweltteam einer jeden Gemeinde, die den „Grünen Gockel“ einführen möchte.

Jede Einführung eines „Grünen Gockels“ startet für die Gemeinde sichtbar mit einer Auftaktveranstaltung. Bei uns gibt es einen festlichen Gottesdienst im Garten der Passionskirche an Christi Himmelfahrt, dessen Kernthema und Leitmotiv Gottes Auftrag an uns Christen ist, seine Schöpfung zu bewahren. Anschließend feiern wir ein besonderes Pfarrfest rund um das Thema Klima- und Umweltschutz. Lassen Sie sich überraschen! Auch hier werden Sie die Gelegenheit haben, sich über den Fortlauf der Zertifizierung (weitere sieben Schritte) zu informieren, das Umweltteam kennenzulernen und sich für eine Mitarbeit anzumelden.

### Aber wozu das Ganze?

Das wachsende Engagement vieler Christ\*innen, sich aktiv und mit konkreten Maßnahmen für die Bewahrung von

Gottes Schöpfung einzusetzen, hat die Landessynode der Evangelischen Kirche bereits 2009 veranlasst, die flächendeckende Einführung des „Grünen Gockels“ zu fordern.

Auch für das 2019 verabschiedete integrierte Klimaschutzkonzept der Landeskirche gilt der „Grüne Gockel“ als das Werkzeug der Wahl zur idealen

Umsetzung und trifft damit den Zeitgeist mehr denn je.

### Der Ressourcenverbrauch kann dauerhaft um 10 bis 20% gesenkt werden

Neben diesen im christlichen Selbstverständnis wurzelnden Gründen führt die Einführung des „Grünen Gockels“ auch zu ganz konkreten Einsparungen, die der Gemeinde wiederum zugutekommen.

So kann der Ressourcenverbrauch ohne weitere Ausgaben – allein durch Veränderung des Nutzerverhaltens – in der Regel dauerhaft um 10 bis 20 % gesenkt werden.

### Wer möchte das Umweltteam unterstützen?

Das Umweltteam der Passionsgemeinde besteht zur Zeit aus sieben Mitgliedern des (erweiterten) Kirchenvorstandes. Mitmachen kann aber jeder, der sich ehrenamtlich engagieren und konkret etwas zur Klimaschutzarbeit in der Gemeinde beitragen möchte. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (siehe Rückseite). Sie sind herzlich willkommen! Wir können Unterstützung gut gebrauchen – denn es liegt viel Arbeit vor uns.

### Wie lange dauert das?

In der Regel dauert die Einführung und Zertifizierung des Umweltmanagementsystems 12 bis 18 Monate, so dass spätestens 2021 das Siegel des „Grünen Gockels“ unsere Kirche auch von außen zieren wird.

*Dr. Nicole Schröder-Rogalla*



### Was kommt als Nächstes?

Der Anfang ist gemacht. Der Projektstart erfolgte durch Planung und Beschluss. Unterstützung erhält unser Umweltteam durch eine externe Umwelt-Auditorin aus der Philippusgemeinde. Mit ihr gab es bereits ein Treffen. Nun gilt es, das erste Großereignis vorzubereiten.

Termin
<b>Donnerstag, 21.5., 11:15</b> Gottesdienst im Freien mit Auftakt „Grüner Gockel“ – anschließend besonderes Pfarrfest rund um das Thema Klima- und Umweltschutz



## Busausflüge des ASZ Sendling

### St. Johann in Tirol

**Dienstag, 5.5., 9:00–18:00**

Gemeinsam fahren wir durch die schöne Alpenlandschaft nach St. Johann in Tirol. Dort haben Sie die Möglichkeit, bei einer gemütlichen einstündigen Rundfahrt mit dem Kaiser-Bummelzug die Landschaft der Ferienregion Wilder Kaiser zu genießen. Nach einem Mittagessen im Gasthof „Mauth“ geht es dann zum Kaffee trinken oder Bummeln in den Ort Kitzbühel.

Bitte Ausweis nicht vergessen!

### Chiemsee

**Dienstag, 16.6., 10:30–18:00**

Wir fahren gemeinsam ins bayerische Voralpenland zum Chiemsee. In Prien am Chiemsee haben Sie die Möglichkeit, mit dem Schiff auf die reizvolle Fraueninsel zu fahren. Nach einem Mittagessen im Gasthof „Klosterwirt“ können Sie die Insel erkunden und es sich bei Kaffee und Kuchen gut gehen lassen.

### Falkenhof Schloss Rosenberg

**Dienstag, 14.7., 9:00–18:00**

Gemeinsam fahren wir durchs Altmühltal zum Falkenhof Schloss Rosenberg. Dort haben Sie die Möglichkeit, die Flugkünste von Adler, Geier & Co vor den Kulissen des schönen Schlos-

ses hautnah zu erleben, wobei Sie während der Vorführung auch viel Interessantes über die Greifvögel erfahren. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthof „Zur Post“ kann dann gestärkt der nette Ort Riedenburg erkundet werden.

### Augsburg

**Dienstag, 11.8., 10:30–18:00**

Wir fahren gemeinsam in die historisch bedeutende Fuggerstadt Augsburg. Dort haben Sie dann die Gelegenheit, an einer Führung durch die bekannte Augsburger Puppenkiste teilzunehmen. Nach einem Mittagessen im Gasthof „Zum Bayerischen Herzl“ können Sie dann die Stadt erkunden oder es sich bei Kaffee und Kuchen gut gehen lassen.

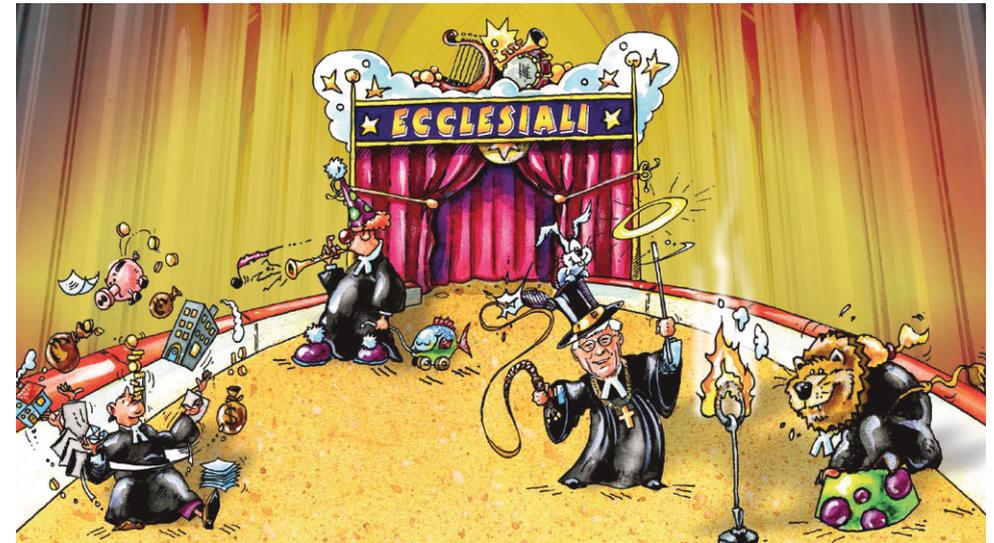
### Anmeldung

10 Tage vor dem Ausflugstermin im ASZ Sendling, 089/779254. Änderungen im Programm sind möglich. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind!

*Felizitas Kühhorn, Irene Breuninger,  
Michael Kappus*

## Die Schwarzarbeiter – So ein Zirkus!

Das Kabarett evangelischer Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Raum Augsburg



Die „Schwarzarbeiter“ laden in diesem Jahr zu einer Vorführung in die Manege von Kirche und Gesellschaft ein. Auf dem Programm des Zirkus Ecclesiali stehen Akrobaten und Drahtseilkünstler, Feuerspucker, Pausenclowns, Salonlöwen und Dompteure. Die evangelischen Kabarettisten nehmen das Treiben unter dem Zirkuszelt auf die Schippe, verraten Zaubertricks, entlarven Maskeraden und lassen die Zuschauer über Dressurnummern schmunzeln. Mit frischem Humor betrachten sie die kleinen und großen Tiere, die Stars und Sternchen in der Manege und garantieren einen vergnüglichen Abend ohne Netz, dafür aber mit doppeltem Boden.

Es spielen und singen: Peter Lukas – Dreifaltigkeitskirche Bobingen, Susanne Ohr – Erlöserkirche Bad Wörishofen, Micha Seyboth – Peutinger-Gymnasium Augsburg, Dr. Uwe Stenglein-Hektor (Klavier) – Berufsschule Augsburg, Friederike Töpelmann – St. Michaelskirche Rain am Lech, Claus-Philipp Zahn – Passionskirche.

Der Erlös kommt voll der Passionskirche zugute!

### Termin

**Sonntag, 10.5., 18:00–20:30**

Gemeindesaal. Eintritt: 15,- EUR, ermäßigt 12,- EUR. Karten ab 7. April im Pfarramt, Restkarten an der Abendkasse (ab einer Stunde vorher)

## Ökumenisches Taizé-Gebet



Meditativ und entschleunigend wirkt das Taizé-Gebet. Im Zentrum stehen die einfachen und leicht mitsingbaren Gesänge der ökumenischen Bruder-

schaft aus Taizé, die viele Menschen aus aller Welt in ihren Bann ziehen.

Egal ob Sie selbst mit einstimmen oder einfach nur zuhören und die Atmosphäre genießen: Die Gesänge von Taizé wirken wohltuend in einer hektischen Zeit und helfen dabei, vom Alltag abzuschalten, zur Ruhe zu kommen und zu beten. Gerne können Sie zur Meditation ein Sitzkissen mitbringen. *Pfarrer Claus-Philipp Zahn*

### Termin

**Freitag, 24.4., 19:00** Passionskirche

## Schwester Barbara geht nach Nürnberg



Liebe Passionsgemeinde,

nach acht schönen Jahren als Sozialpädagogin im Haus an der Waakirchner Straße habe ich eine neue Aufgabe in meiner Ordensgemeinschaft angenommen und werde nach Nürnberg wechseln.

Bei Ihnen möchte ich mich herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Im Gemeindeleben haben Sie manche Bewohner unserer Einrichtung wahrgenommen und mit hineingenommen und begegnen unseren Bewohnern und Anliegen immer sehr offen.

Sehr gefreut hat mich, dass PassionArte uns mit Räumen und viel Unterstützung durch Frau Moeser Gastfreundschaft gewährt hat. Die Gottesdienste bei uns im Haus und die Wallfahrt zusammen mit Diakon Michael Götz von Maria Thalkirchen habe ich sehr geschätzt.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen. Ihre *Sr. Barbara Geißinger*

## Pater Joe – Neuer Kaplan in St. Joachim

*Unsere katholische Partnergemeinde St. Joachim hat einen neuen Kaplan: Pater Joe SVD. Hier stellt er sich vor.*



Liebe Schwestern und Brüder,

Ich heiße Joe Arun Prakash, ANTONY DOSS. Das ist ein langer Name und ich würde mich freuen, wenn ihr mich einfach mit Pater Joe oder nur Joe ansprechen könntet.

Ich wurde 1985 im Bundesland Tamil Nadu im Süden von Indien geboren. Seit 16 Jahren gehöre ich zur internationalen Ordensgemeinschaft der Steyler Missionare, worauf mein Ordens-

kürzel SVD hinweist. Ich habe Mathematik studiert, einen Magister in Philosophie und einen Bachelor in Theologie absolviert. 2012 kam ich nach Deutschland, lernte die Sprache und absolvierte Praktika in einer Pfarrei und in einem Pflegeheim in Dresden. Meine Priesterweihe empfing ich am 27. Dezember 2017 und erhielt meine Missionsbestimmung für die Deutsche Provinz der Steyler Missionare. So kam ich 2018 wieder nach Deutschland zurück, um hier als Priester und Seelsorger „mit einem großen Herzen“ wirken zu dürfen. Nach einem Pastoraljahr als Kaplan in Dinkelscherben bei Augsburg bin ich nun in St. Joachim angekommen. Ich bin überzeugt, dass Gott mich begleitet und dass ein Leben ohne IHN für mich nie möglich wäre. Ich wünsche Ihnen allen Gottes reichen Segen.

*Ihr Pater Joe*

## Sorgen Sie für unseren guten Ton?

### Unsere Musikgruppe Passiflora sucht dringend eine\*n Tontechniker\*in

Wir sind Musiker\*innen und müssen uns gleichzeitig auch um die Aussteuerung der Mikrofone und Boxen kümmern. Das gelingt nicht immer, und wir ernten dann Misstöne in Form von Summen, Dröhnen oder Pfeifen.

Deshalb brauchen wir Hilfe von jemandem, der sich mit Tontechnik auskennt und 1x im Monat Zeit hat, uns richtig einzupegeln. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt oder direkt unter 089/786110. Wir freuen uns auf Sie!

*Cornelia Paulini*

## Burkina Faso – Zwischen Sorge und Hoffnung

Kaum jemand kennt das kleine Land im Westen Afrikas. Kaum jemand kann die Hauptstadt „Ouagadougou“ auf Anhieb korrekt aussprechen. Doch ein Blick nach Burkina Faso lohnt sich sehr. Die „Burkinabé“, die Einwohner Burkina Fasos, haben eine stolze Geschichte und pflegen ein facettenreiches kulturelles Leben. Gleichzeitig leiden sie aber zunehmend unter Gewalt und den Folgen der Klimakrise.

In diesem Spannungsfeld begegnen wir Philippe Sawadogo. Er ist einer der Hoffnungsträger Burkina Fasos. Aus ärmsten Verhältnissen stammend hat er sich bis zum Studienabschluss durchgekämpft. Er ist zweifacher Familienvater und aktiver katholischer Christ. Seine kleine Firma hat einige Mitarbeiter und ist im Bereich der Solarenergie tätig.

Hautnah und mit vielen Bildern wird er uns von seiner Heimat berichten



*Philippe Sawadogo*

und Einblicke in das Leben dort geben. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Diskussion und zum persönlichen Gespräch. Englisch- und Französischkenntnisse sind von Vorteil. Es wird aber auch eine Übersetzung geben. Die Veranstaltung wird moderiert von Pfarrer Philipp Müller. Sie sind herzlich eingeladen!

*Pfarrer Philipp Müller*

### Termin

Freitag, 5.6., 19:30 Gemeindehaus



## Festkonzert des Kirchenchors



Schon seit einiger Zeit probt der Kirchenchor der Passionskirche für seinen großen Auftritt mit 25 Orchestermusikern im Juli. Wir singen ein Werk des Komponisten Louis Spohr (1784–1859), der passend zu diesem Jahr Beethoven besonders bewundert hat. Es ist das Oratorium „Die letzten Dinge“ von 1826.

Unser Chorleiter Brian Hamilton sagt dazu: „Die Musik ist sehr melodisch, teilweise dramatisch und der Chor hat viel zu tun. Der Höhepunkt ist eine Beschreibung des jüngsten Gerichts, aber alles endet friedlich.“

Für alle Musikliebenden ein Termin zum Vormerken!

*Irene Breuning*

Solisten:

Johanna Weiß, Sopran  
Goldrun Losseau, Alt  
Pierre Herrmann, Tenor  
Matthias Hüttenhofer, Bass

Kirchenchor der Passionskirche und Orchester

### Termin

Sonntag, 5.7., 19:00 Passionskirche  
Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über Spenden.

Wir laden Sie einmal im Monat ins Gemeindehaus ein zum Café am Montag. Dort erwarten wir Sie zu Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen. Nach diesem Genuss wenden wir uns dem Thema zu.

*Das Café-Team mit Marianne Moeser  
Tel. 089/723 19 04*

### Im Norden der Bretagne

Marianne und Paul Moeser zeigen ihre Reisebilder



Auf dunklen Zöllner- und Schmugglerpfaden nähern wir uns dem wildtosenen Meer, klettern auf die Sandsteinklippen und lassen die Augen weit schweifen über die von Gischt umtosten Riffe und vorgelagerten Inseln im Ärmelkanal.

Alte Seefahrergeschichten vermischen sich mit den mittelalterlichen Sagen und Mythen in den dunklen Wäldern im Inneren der Halbinsel.

*Mit Marianne und Paul Moeser*

### Im Norden der Bretagne

Montag, 27.4., 14:30-16:30  
Gemeindesaal

### La Patum – Ein Fest rund um das Feuer



Berga ist eine Kleinstadt im Vorland der Pyrenäensüdseite. Seit dem 13. Jahrhundert wird dort alljährlich zu Fronleichnam ein Fest gefeiert, in dem Riesen und Zwerge, feuerspeiende Drachen, Feuerdämonen und „Grüne Männer“ die Hauptrolle spielen.

Mit ihnen tanzt eine begeisterte Menschenmenge, die aus ganz Katalonien angereist kommt, zu mitreißenden Rhythmen.

2005 erklärte die UNESCO das Fest „La Patum“ zum immateriellen Weltkulturerbe.

*Mit Olga Maria Eggart*

### La Patum

Montag, 11.5., 14:30-16:30  
Gemeindesaal

### Religionen in Äthiopien

Das Christentum wurde in Äthiopien um 340 von König Ezana als Staatsreligion festgelegt. Äthiopien ist somit eines der ältesten christlichen Länder. Aber nicht nur das Christentum hat dort eine lange Tradition, sondern auch das Judentum und der Islam.



*Die Überführung der Bundeslade durch den singenden und tanzenden David*

Nach äthiopischer Überlieferung hatte König Salomo vor 3000 Jahren eine Beziehung zur Königin von Saba (Abessinien), aus der ein Sohn, Menelek I., der Urahn der äthiopischen Kaiser hervorgegangen ist.

Muslimen flüchteten schon zur Zeit Mohammeds nach Äthiopien und wurden dort freundschaftlich aufgenommen.

Bis heute leben Juden, Christen und Muslime friedlich in Äthiopien zusammen.

*Mit Bettina Korb*

### Religionen in Äthiopien

Montag, 15.6., 14:30-16:30  
Gemeindesaal

### Relevante Straftaten bei Senioren

Seien Sie vorsichtig! Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit! Lassen Sie ohne vorherige Klärung keine fremden Personen in Ihre Wohnung. Bitten Sie, wenn möglich, Nachbarn dazu.

Die Kontaktbeamtin Frau Wille und ihr Kollege von der zuständigen Polizeiinspektion 29, Meglingerstraße 20, beraten interessierte Menschen in unserm Stadtteil.

Sie freuen sich auf Gespräche, Fragen und den Gedankenaustausch.

*Mit der Kontaktbeamtin Frau Wille*



Evangelisches Bildungswerk  
München e.V.

### Straftaten bei Senioren

Montag, 13.7., 14:30-16:30  
Gemeindesaal



WEISSES KREUZ

# KEIN THEMA IST TABU

**Bildung und Beratung für gelingende Sexualität und Beziehungen**

- ca. 200 Beratungsstellen in ganz Deutschland finden unter [www.weisses-kreuz-hilft.de](http://www.weisses-kreuz-hilft.de)
- Vorträge und Seminare buchen unter [www.heissethemen.de](http://www.heissethemen.de)
- schriftliche Publikationen bestellen unter [www.weisses-kreuz.de/mediathek](http://www.weisses-kreuz.de/mediathek)
- Das Weiße Kreuz ist Mitglied in der Diakonie Deutschland. [www.weisses-kreuz.de](http://www.weisses-kreuz.de)



## Restaurant SANTORINI

Griechische Spezialitäten

### Günstige Mittagskarte

**Öffnungszeiten**  
So. - Fr.  
11.30 – 15.00 Uhr  
und täglich  
17.00 – 1.00 Uhr

Irschenhauser Str. 22  
Ecke Tölzer Str.  
81379 München  
Tel/Fax 089 / 72 49 67 33

MVV-Verbindung:  
Station Obersendling  
U-Bahn U3 – Bus 134  
[www.santorini-muenchen.de](http://www.santorini-muenchen.de)



Trauerhilfe **DENK** TrauerVorsorge  
Bestattungstradition seit 1844

*„Ich sorge vor,  
um meine Familie zu entlasten.“*

Im Trauerfall wissen Hinterbliebene oft nicht, was zu tun ist und welche Wünsche die oder der Verstorbene hatte. Mit einer Bestattungsvorsorge können Sie alles Notwendige eigenverantwortlich festlegen.

Wir sichern Ihre Wünsche.  
089 - 620 10 50 | [www.trauerhilfe-denk.de](http://www.trauerhilfe-denk.de)

BESTATTER  
VOM HANDWERK GEPRÜFT



neuhof  
Schulen

Wo es um  
Deine Zukunft geht.  
Nicht nur in der Theorie.

Willkommen bei den neuhof Fachoberschulen.  
Wo Schule persönlich wird.

[neuhof-schulen.de](http://neuhof-schulen.de)

Freie Plätze  
an unseren  
FOS

Liebe Leserinnen und Leser,  
leider dürfen wir die persönlichen Daten über Taufen, Hochzeiten und Trauerfälle nicht im Internet veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

### Trauercafé

**Am 1. Montag im Monat, 15:00–17:30**  
Evangelisches Bildungswerk,  
Herzog Wilhelm Str. 24/III  
80331 München, Tel. 089/51 56 78 87

### Lacrima

Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche und ihre Angehörigen  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Perlacher Str. 21  
81539 München, Tel. 089/124 37 44 - 11

### Verwaiste Eltern e.V.

St. Wolfgang Platz 9  
81669 München, Tel. 089/48 08 89 90

### Friedhofsfahrdienst

im Raum München (kostenlos). Sie werden mit dem Auto von zu Hause bis zum Grab gefahren.  
Angelika Braner, Tel. 089/51 56 78 87

Liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle berichten wir über Taufen, Trauungen und Bestattungen. Sie sind wichtiger Bestandteil unseres kirchlichen Lebens. Für unsere Gemeinschaft bietet der Gemeindebrief hier eine Möglichkeit, miteinander Freud und Leid zu teilen. Wenn Sie dies nicht wünschen, schreiben Sie bitte eine Nachricht an das Pfarramt: [passionskirche.muenchen@elkb.de](mailto:passionskirche.muenchen@elkb.de).

## Gruppen und Kreise

### Arbeitskreis Asyl

Vermittlung bei der Unterstützung von Asylbewerbern im Stadtteil  
Kontakt über das Pfarramt,  
Tel. 089/723 13 53

### Bibelkreis

**Do., 2.4., 23.4., 7.5., 28.5., 11.6., 25.6., 16.7., 18:00–19:30**  
Wilhelm Grillenberger, Pfarrer i.R.  
Tel. 089/863 2249  
[wgrillenberger@online.de](mailto:wgrillenberger@online.de)

### Café am Montag

**Einmal im Monat von 14:30–16:30**  
Termine siehe Seite 34/35  
Marianne Moeser, Tel. 089/723 19 04

### Kirchenchor

**Mittwoch, 19:30–21:00 im Gemeindehaus**  
Brian Hamilton, Tel. 089/80 43 23

## Impressum

**Herausgeber** Evang.-Luth. Kirchengemeinde München Passionskirche  
**V. i. S. d. P.** Pfarrer Claus-Philipp Zahn  
**Redaktion und Layout**  
Dr. Annette Rissmann, Andreas Lietz  
**Auflage** 4.500 Stück  
**Druck** [gemeindebriefdruckerei.de](http://gemeindebriefdruckerei.de)  
**Redaktionsschluss** der nächsten Ausgabe: 15.6.2020. Wir freuen uns über Beiträge und Anregungen an [passionskirche.muenchen@elkb.de](mailto:passionskirche.muenchen@elkb.de).

### Offener Jugendtreff

**Dienstag ab 18:00 in den Jugendräumen des Gemeindehauses**  
Pasqual Kaiser, Tel. 01577/366 02 76  
[pasqual.kaiser@elkb.de](mailto:pasqual.kaiser@elkb.de)

### Hauskreis

**Dienstag (14tägig), 19:45**  
Cornelia Paulini, Tel. 089/78 61 10

### Offenes Singen

**Montag, 20.4., 25.5., 22.6., 20.7. 14:30–16:00**  
Irene Breuninger, Tel. 089/785 37 46

### Passiflora & Konfiband

**Freitag 19:30**  
Cornelia Paulini, Tel. 089/78 61 10

### Pray'n Play

**Treff für Brettspielfreund\*innen**  
**Mittwoch 19:00–22:00 (ab 22.4.)**  
Gemeindehaus, Raum 2

**Fotos:** Seite 1: Annette Rissmann, 3: privat, 4,5: Archiv, 6–8: Lothar Saubert, 9: Annette Rissmann, 12,13: Philipp Müller, 16: britta möllmann/lightpainting-fotografie, 17: Philipp Müller, 18: Eva Grillenberger, Anna Grillenberger, 23: Adobe Stock Photos, 24,25: Annette Rissmann, 27: [pixabay.com/sumanlay\\_xulx](http://pixabay.com/sumanlay_xulx), 30: [flickr.com/Maciej\\_Bitas](http://flickr.com/Maciej_Bitas), privat, 31,32: privat, 33, 34: Paul Moeser, Olga Maria Eggart, 35: [wikimedia](http://wikimedia)

## Kontakte und Adressen Passionsgemeinde

### Pfarramtsbüro

Kleinstraße 2, 81379 München  
Tel. 089/723 13 53, Fax 089/72 43 00 15  
passionskirche.muenchen@elkb.de

### Öffnungszeiten

Mo., Di., Do., Fr. 9:30–11:30  
Mi. 17:00–19:00

### Sekretärin

Vivien Papke

### Passionskirche

#### Kirche und Gemeindehaus mit Gemeindesaal

Tölzer Straße 17, 81379 München

### Organist

Peter Hanselka, Tel. 089/123 38 07

### Pfarrer

#### Pfarrer Claus-Philipp Zahn

Kleinstraße 2, 81379 München  
Tel. 089/72 43 00 16, freier Tag: Mo.  
claus-philipp.zahn@elkb.de

#### Pfarrer Philipp Müller

Murnauer Str. 203, 81379 München  
Tel. 089/78 11 31, freier Tag: Fr.  
philipp.mueller@elkb.de

### Kirchenvorstand

#### Vertrauensleute

Helga Wonka, Tel. 089/723 85 53  
Holger Sülzen, Tel. 089/78 58 74 58

### Gebärdensprachliche Gemeinde

#### Pfarrerinnen Sonja Simonsen

Tel. 089/538 86 86 22  
muenchen@egg-bayern.de

### Spendenkonto

DE53 7002 0270 2530 0013 96  
HypoVereinsbank, BIC HYVEDEMMXXX

### Weitere Einrichtungen

#### Nachbarschaftshilfe Obersendling im ASZ Thalkirchen

Tel. 089/741 27 79 - 22

#### Evangelisches Pflegezentrum Sendling

Baierbrunner Straße 103,  
81379 München  
Tel. 089/32 29 82 - 100